Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Wiener Rathaus. Tel. 21.360.
Herausg. v. Presseabt. d. Redaktion: Schigl.
14. Jahrg., Wien, Freitag, 16. Juli 1909.

Ernennung von Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des HR. Tomola zu Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten ernannt: Otilie Lerchner, 2. bez. Praterstr. 78; Ludmilla Prokkal, 2. bez. Ob. Augartenstr. 38; Marie Parak, 2. bez. Wolfgang Schmälzlg. 15; Marie Jellenarek, 2. bez. Vorgartenlg. 29; Karolina Mayer, 2. bez. Vorgartenstr. 191; Leopoldine Krauß, 2. bez. Czerninplatz; Marie Anna Ruffy, 3. bez. Kölblg. 23; Josefine Pfaltner, 3. bez. Lerchenfeldstr. 12; Maria Luise Dietl, 4. bez. Pressgy. 24; Marianne Filgau, 3. bez. Allerg. 11; Marie Madjera, 4. bez. Karolinenplatz 7; Karoline Schreiber, 5. bez. Wiedenstr. 97; Aloisia Schmid, 5. bez. Gießlg. 2; Jemima Schellinger, 7. bez. Neustiftlg. 100; Berta Siegmund, 8. bez. Josefstädterstr. 95; Mathilde Mazarc, 8. bez. Albertplatz 7; Josefine Löschek, 9. bez. Glasergg. 8; Justine Lechner, 9. bez. Marktlg. 2; Anna Räuscher u. Adela Sandrovnik, 10. bez. Knöllg. 61; Augusta Kienböck, 10. bez. Schwankenberggg. 32; Anna Josefa Lerzer, 11. bez. Maizlstr. 512; Jemima Setzinger, 11. bez. Lorenzerbergg. 3; Anna Schreiber, 12. bez. Meidlingerg. 4; Emilie Marchinetz, 13. bez. Maizlstr. 47; Leontine Heinzauer, 13. bez. Hainbachgasse 5; Anna Mittermüller, 13. bez. Gurkg. 32; Rosa Kodl, 13. bez. Mitterweg. 1; Gisela Schlamberg, 16. bez. Gaullachergg. 49; Anna Maria Zeyletal u. Anna Hofbauer, 16. bez. Lorenz Mandlg. 58; Josefine Sekkel, 16. bez. Rotenstr. 1; Margarete Pauli, 17. bez. Redtenbachergg. 79; Karolina Gruber, 20. bez. Jägerstr. 54; Josefine Zisch, 20. bez. Pöslarnstr. 12; Josefine Klaus, 21. bez. Kaiserin Elisabethg. 33; Anna Klaus 21. bez. Tribulaungg. 13; Angela Wolf u. Alois Leib, 21. bez. Schöpfleuthnerg. 21; Maria Jerabek u. Maria Urban, 21. bez. Kirchenplatz 10.

Ernennung von Ärzten. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des N. ö. St. Nathmayer in der 5. Rang-Klasse der städtischen Oberärzten ernannt die Doktoren der Medizin Alois Pöchl, Anton Wojcik, Daniel Lugini, Franz Jamgarl, Adolf Jerusch, Eugen v. Czincz, Karl Spring, Josef Leopold Jamgarl, Friedrich Talberg und Gottlieb Hofmann, zu städtischen Ärzten erster Klasse die Doktoren der Medizin Dr. Hans Lenz, Dr. Franz Schröller v. Kreitelli, Josef Dokkner, Stefan Müller, Franz Pollack, Alfred Gerlich, Otomar Piskoupil, Albert Preis, Anton Jaeger, Karl Engel, Karl J. Eder v. Czacz, Arthur Mizzalak, Johann Zang, Otto Spark, Josef Hoerner, Alexander Tafla, Josef Skultety, Robert Willot, Franz Ritter des Loyes, Karl Zeisel, berger, Josef Hanzl. – Für den Fall, wo wieder Dr. Franz Jaeger zum provisorischen leitenden Primararzt, Dr. Alois Schlesser, Dr. Josef Mangal, Dr. Johann Jellenarek u. Dr. Moritz Franz zu provisorischen Sekundärärzten ernannt.

Ernennungen. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des N. ö. St. Nathmayer im Status des städtischen Hilfsamtes ernannt: Franz Jirbelik zum Oberkontrollor, Ernst Schröbl zum Kontrollor, Engelbert Sobczak u. Albin Jaroschy zu Adjunkten, Leo Tekover und Ludwig Kazzal zu Offizialen, Sebastian Schmaus, Johann Koller, August Lindroseder u. Johann Jagmann zu Akzessisten.

Amtsübertragung. In Anwesenheit des Hofrates Ferdinand

Kornemann nächsten Sonntag den 18. d. M. um 11 Uhr vormittags Weihbischof Generalvikar Dr. Marschall die feierliche Weihe des Grundsteines für den Fortsetzungsbau der Alt-Ottakringer Kirche vor. Die Gemeinde Ottakring wird durch N. ö. St. Nathmayer vertreten sein.

Aufgrabungsbewilligung für Straßenbahnen. Der kürzlich stattgefundenen Abg. Dr. Geringer von den Eisenbahnminister Dr. v. Weber die Anfrage, ob er geneigt sei, den sogenannten Straßenbahnaufschließungsinteressenten zufolge welchen den Straßenbahnen zuteil wird, auch für die neuen verstaatlichten Linien Geltung zu verschaffen. Wie er erfahren, wird man im Hinblicke auf die bezeichnete Anfrage bereits vom 1. August d. J. den bezüglichen Wünschen der Straßenbahnen Rechnung getragen werden.

Verwaltung der Marktverkaufsstände. Der Markt im 14. Bezirke an der Mariahilferstraße, auf dem sich auch ein Verkaufsstand der ersten Wiener Großschlächterei-A. G. befindet, wurde wegen der beständigen Zunahme des Marktverkehres und Nachfrage nach Standplätzen bedeutend erweitert. Auskünfte über Marktplätze erteilt die Marktamtsabteilung für den 14. Bezirk (15. Bez. Lorenzerhofmangasse 45).